

PROF. DR. DR. H. C. ERIKA FISCHER-LICHTE, seit 1996 Universitätsprofessorin für Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Geboren 1943, studierte von 1963 bis 1971 Theaterwissenschaft, Slavistik, Germanistik, Philosophie, Psychologie und Erziehungswissenschaften an der Freien Universität Berlin und der Universität Hamburg. Als Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Komparatistik und Theaterwissenschaft lehrte sie von 1973 bis 1996 an den Universitäten Frankfurt am Main, Bayreuth und Mainz. Sie ist Sprecherin des Internationalen Graduiertenkollegs "InterArt" und Direktorin des Internationalen Forschungskollegs "Verflechtungen von Theaterkulturen". Erika Fischer-Lichte war Präsidentin der Gesellschaft für Theaterwissenschaft e.V. (1991 bis 1996) und der International Federation of Theatre Research (1995 bis 1999). Sie ist Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften, der Academia Europaea, der Berlin-Brandenburgischen Akademie und der Nationalen Akademie der Wissenschaften *Leopoldina*; von 1999 bis 2005 war sie Mitglied des Wissenschaftsrats. Als Gastprofessorin lehrte sie in den USA, Russland, Japan, China, Indien, Norwegen, Schweden, Portugal, Spanien, Brasilien und auf Kuba. Ihre Arbeitsgebiete umfassen Ästhetik und Theorie des Theaters, die Europäische Theatergeschichte und interkulturelles Theater.

Publikationen u.a.:

Theatre, Sacrifice, Ritual. Exploring Forms of Political Theatre, London/ New York: Routledge 2005; *Auf der Schwelle. Kunst, Risiken und Nebenwirkungen*, München: Fink 2006 (Hg.); *Wege der Wahrnehmung. Authentizität, Reflexivität und Aufmerksamkeit im zeitgenössischen Theater*, Berlin: Theater der Zeit 2006 (Hg.); *Metzler Lexikon Theatertheorie* (hg. mit D. Kolesch u. M. Warstat), Stuttgart/Weimar 2005; *Antike Tragödie heute* (hg. mit M. Dreyer), Berlin 2007; *The Transformative Power of Performance: A New Aesthetics*, London/ New York: Routledge 2008 (Übers. der *Ästhetik des Performativen*, Frankfurt a. M.: Suhrkamp 2004); *Staging Festivity. Theater und Fest in Europa* (hg. mit M. Warstat), Tübingen/ Basel 2009; *Theaterwissenschaft*, Tübingen/Basel 2010; *Global Ibsen. Performing Multiple Modernities*, London/New York 2010 (Hg.); *Performativität. Eine Einführung*, Bielefeld: transcript (erscheint 2012); *Invoking the Spirits. Dionysos Resurrected. Performances of Euripides' Bacchae in a Globalizing World*, Oxford: Wiley-Blackwell (im Erscheinen).